

"Eltern verurteilen das Leistungsprinzip an Schulen"

Beitrag von „Elternschreck“ vom 7. September 2012 17:20

Zitat Pieksieben :

Zitat

Selbstverständlich lernen Kinder in der Schule **soziales** Verhalten, und **vor allem dort**

Jaja, immer alles (!) *selbstverständlich* in der Schule und das auf Kosten des effizienten Fachunterrichts !

Vor allem können sich die meisten Kinder von Haus aus nicht richtig benehmen. Deswegen mangelt es auch am Sozialverhalten in der Gruppe. Dass man das grundlegende Benehmen sowie die Aneignung von Respekt gegenüber Erwachsenen und anderen Kindern nicht im Elternhaus vermitteln könnte, sehe ich nicht so, *geehrter Pieksieben!*

Wenn die Kinder in die Schule kommen ist der Zug diesbezüglich abgefahren.

Zitat

Und so **plumpe Stammtischsprüche** von den "erziehungsvergesslichen" Eltern - **kein Kommentar**

Die Aussage "kein Kommentar" stimmt nicht. Mit der Stammtischkeule hast Du bereits meinen o.g. Begriff kommentiert. Aber außer dem Schwingen der *Stammtischkeule* kam von Dir argumentativ nichts, deswegen ja Deine Keule.

Ich fasse zusammen : Unsere Dauererziehungsvergesslichen Eltern streben einen Bildungskommunismus an, der sich jetzt übergangsweise in der Phase des Bildungssozialismus befindet. Etliche Bundesländer kann man jetzt bildungsmäßig daher als Volksrepubliken bezeichnen. Ob die sich weiter intallierende Diktatur der Schüler/Eltern (Vgl. Lenins Diktatur des Proletariats) in einen Bildungsstalinismus oder Bildungsmaoismus enden wird, wird die Geschichte zeigen.

Die Basis für den bevorstehenden Bildungskommunismus haben die 68er und ihre Apostel gelegt, die mit ihrem **Marsch durch die Institutionen** ihr Ziel zumindest in bildungsmäßiger Hinsicht schon fast erreicht haben (Vgl. dazu die Biographien und Bekenntnisse etlicher Grünen-Politiker, die jetzt am Drücker sind). 😎